

Badische Zeitung

Do, 23. August 2018
Freiburg

MENSCHEN
Von Holger Schindler



Anca Grosu Foto: Uniklinik

Ehrung für Medizinerin

Anca Grosu, Ärztliche Direktorin der Klinik für Strahlenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg, ist in die Nationale Akademie der Wissenschaften, die Leopoldina, aufgenommen worden. Die Wahl in den exklusiven Kreis von Forschern gilt als eine der höchsten Auszeichnungen im Wissenschaftsbetrieb. Die Leopoldina besteht seit 1652 und ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Mit ihren rund 1500 Mitgliedern, davon etwa drei Dutzend aus Freiburg, vereint die Leopoldina hervorragende Forscher und Forscherinnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern. Anca Grosu hat in Klausenburg in Rumänien Medizin studiert. Nach ihrer Facharztweiterbildung in München wurde sie im Jahr 2000 Oberärztin am dortigen Klinikum Rechts der Isar. Nach einem Forschungsjahr an der Harvard Medical School, USA, übernahm die Medizinerin 2007 die ärztliche Leitung der Klinik für Strahlenheilkunde in Freiburg. Die Abteilung der Uniklinik zählt rund 200 Mitarbeiter, davon etwa 30 Ärzte. Die Aufnahme in die Leopoldina verdankt die 56-jährige Krebsforscherin ihren wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der biologischen Bildgebung, der Präzisionsstrahlentherapie, der kombinierten Strahlen- und Immuntherapie sowie der Digitalisierung in der Radioonkologie. "Ich bin sehr froh, in Freiburg arbeiten zu können", sagt die Ärztin und Professorin, "wir haben hier, etwa was interdisziplinäre Möglichkeiten angeht, ein Juwel." Grosu ist verheiratet und hat einen Sohn.